1. Beilage zu Nr. 47 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 25. Februar 1902.

Neu eingerichtet hat die Firma Martin Giesenow, Große Ulrichstraße 58, eine Abtheilung für Posamenten, Spitzen, Bänder und sämmtliche zur Schneiderei gehörenden Artikel.

Unerreicht billige Preise. Größte Auswahl.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

ℒℒ **Berlin**, 22. Februar.

Die Berathung des Etats des Ministeriums des Innern wird fortgesetzt.

Abg. **Kirsch** (Ctr.): Der frühere Minister hat anerkannt, daß die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei, ausgenommen die Sozialdemokratie, keinen Grund für eine Nichtbestätigung abgebe. Nach unserer Meinung lag kein Grund zur Nichtbestätigung Kauffmann's vor. Politisch unklug aber war es von den Berliner Stadtverordneten, sofort die Wiederwahl vorzunehmen. Andererseits bietet § 33 der Städteordnung kein Hinderniß, dem Kaiser die nochmalige Bestätigung zu unterbreiten. Redner erörtert dann rheinische Gemeindeangelegenheiten und schließt: Der Minister wird sich das Vertrauen des Centrums nur dann verdienen, wenn er die politischen Minderheiten schützt.

Minister **v. Hammerstein**: Der Vorredner macht der Regierung einen Vorwurf daraus, daß sie in die Selbstverwaltung nicht eingriff. Letzteres kann aber nur geschehen, wenn ein deutlich erkennbarer Mißbrauch vorliegt, was in den angeführten Fällen nicht zutrifft, denn die Eintheilung der Wahlklassen hat nicht unter Verletzung gesetzlicher Bestimmungen stattgefunden.

Abg. **v. Eynern** (ntl.): Im Falle Kauffmann steht die Regierung auf einem unerschütterlichen Rechtsstandpunkt. Das Lied bei der Grimmener Kaisergeburtstagsfeier der Liberalen ist theils albern, theils recht hübsch, besonders gefallen hat mir der Vers: „Wenn ich einmal der Landrath wär', Mein Erstes wäre das, Ich nähme meine Allmacht her, Und ich verfüge, daß, Wer jetzt noch zu der Müllerin (der bonkottierten Wirthin) läuft Und wählt noch liberal, Der wird elendiglich erjaust! Im Mittellandkanal. (Heiterkeit.) Nach § 8 unseres Vereinsgesetzes dürfen Frauen und Soldaten an öffentlichen Versammlungen nicht theilnehmen. Das ist aber bei der Grimmener Versammlung des Bundes der Landwirthe geschehen und es sind dort höchst aufregende Reden gehalten worden. (Redner verliest eine Stelle aus einer dieser Reden, die sich gegen den Handelsminister Möller wendet und ihm vorwirft, auf die Unterstützung des Sozialdemokraten Singer angewiesen zu sein.) Die Rede hat wüste Angriffe auf die Börse und das arbeitende Volk enthalten. Den schwindsüchtigen Ausdruck des seligen Diest-Daber „Die Minister können uns . . ." hat noch kein Mitglied des Bundes der Landwirthe zurückgewiesen. Ein bezahlter Agitator des Bundes erklärte öffentlich: „Unsere Aufgabe ist, die Bauern aufzuhetzen." Neben der Aufhetzung wird jedesmal betont die Königstreue und dabei der liebe Gott angerufen. Damit verträgt sich das Wort von der „gräflichen Flotte" und „Kein Kanitz, keine Kähne"! Dem Minister erwächst eine große Aufgabe. Möge ihm die Lösung gelingen!" (Bravo! links, Zischen rechts.)

Abg. **Hauptmann** (Ctr.) erörtert nochmal die rheinischen Kommunalverhältnisse.

Abg. **Richter** (freis. Vp.): Der Minister hat sich in einen auffallenden Gegensatz zu seinem Amtsvorgänger gesetzt. Er lehnt eine Antwort ab. Aber die ministerielle Verantwortlichkeit besteht doch nicht in der Nichtbeantwortung unserer Fragen! Der Minister verlangt Vertrauen. Wofür denn? Er sagt nicht, zu bestreiten, daß er die Bestätigung beantragt hat. Das erinnert an die absolutistische Zeit in Preußen; Friedrich Wilhelm I. verlangte, daß die Sachen so geleitet würden, daß die Verantwortung auf ein Mitglied des Ministeriums falle. Herrn Kauffmann ist Unrecht geschehen. Miquel organisierte einst Bauernaufstände, unterhandelte mit Marx und Engels und erhielt in seinem Alter doch den Schwarzen Adlerorden. (Heiterkeit.) Die Regierung wagt auch nicht, zu bestreiten, daß die Nichtbestätigungsgründe in den militärischen Angelegenheiten Kauffmanns lagen. Kauffmann hat allerdings den Antisemitismus bekämpft; aber das Wort, der Antisemitismus sei eine Schmach für Deutschland, rührt nicht von einem Reserveoffizier, sondern von einem Feldmarschall her, dem späteren Kaiser Friedrich. Wir wundern uns, daß die Minister so selten Vortrag beim König haben. Wenn dieser Zustand fortdauert, wodurch unterscheidet sich dann der Minister noch von einem Kanzleibeamten, der nachzuprüfen hat, ob die Abschrift mit dem Original übereinstimmt? (Heiterkeit und Unruhe.) Von einer Ungebühr bei Wiedervorlegung des Bestätigungsgesuchs kann keine Rede sein. Das Berliner Polizeipräsidium ist vom Oberverwaltungsgericht öfter in seine Schranken gewiesen worden als die Berliner Stadtverwaltung, und das Ministerium des Innern noch öfter. Der Unmuth ist in Berlin so groß, daß Herr Singer sagen konnte: Das ist das Schweineglück der Sozialdemokraten, daß diese Erlasse kommen.

Minister **v. Hammerstein**: Ich kann Herrn Richter nicht anerkennen als Richter über königl. Befugnisse. Den Haß und die Verantwortung für die königl. Verordnungen nehme ich in vollem Umfange gern auf mich. Herr Richter erinnert an den Redner, der da sagte: Gieb mir drei Worte von meinem Gegner, und ich bringe ihn aufs Schaffott!

Abg. **v. Heydebrand** (kons.): Es ist schwer zu verstehen, was der Bund der Landwirthe dem Abg. v. Eynern gethan hat, um ihn zu seinem Ausfall zu reizen. Ueber die Rechte des Staates bei der Bestätigung denken wir wie der Minister und wollen von diesen Rechten nichts aufgeben.

Abg. Dr **Friedberg** (ntl.): Wir bekämpfen den Bund wegen der Nichachtung der berechtigten Interessen Anderer. Ueber die Gründe der Nichtbestätigung ist uns der Minister Rechenschaft schuldig.

Minister **v. Hammerstein**: Für die Erregung, die in Grimmen hervorgerufen worden ist, spricht die Art der Erörterung der Angelegenheit durch den Abg Gotheim hier im Hause.

Abg Graf **Limburg** (kons.): Der Schwerpunkt der Debatte über die Angelegenheit Kauffmann liegt darin, ob das Uebergewicht der Macht bei der Krone oder bei dem Parlament liegen soll. Dem Bemühen, dies Uebergewicht dem Parlament zuzutheilen, widersetzen wir uns.

Abg. **Dr. Langerhans** (fr. Vp.): Die Berliner Stadtverordneten müssen an der Wiederwahl Kauffmanns festhalten.

Geh. Rath **v. Falkenhayn**: Die Regierung kann von der Wiederwahl, die aus Laune erfolgte, keine weitere Notiz nehmen.

Auf eine Bemerkung des Abg. Langerhans erwidert Präsident **v. Kröcher**, er könne in dem Vorwurf, es habe jemand etwas aus Laune gethan, keine Beleidigung finden.

Abg. **v. Eynern** (ntl.): Ich habe solche Aeußerung von einem Regierungskommissar noch nicht gehört.

Abg. **Dr. Barth** (fr. Vgg.): Die Entrüstung meines Freundes Gothein über die Wahlvorgänge in seinem Wahlkreise Greifswald-Grimmen ist vollkommen berechtigt. Das Bestätigungsrecht des Monarchen muß doch nach vernünftigen Grundsätzen geübt werden, für die der Minister einzustehen hat. Gleichviel das nicht, so muß der Minister die gegebenen Schlüsse ziehen, auch wenn er von seinem Kommissar nicht so wirkungsvoll unterstützt worden sollte, wie das heute geschehen ist. (Heiterkeit.)

Hierauf vertagt das Haus die Weiterberathung auf Montag.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater**, 24. Februar. „Der Trompeter von Säkkingen", Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von V. E. Nessler. Er bläst immer noch vergnügt seine Trompete. So sehr man ihm auch schon von allen Seiten zu Leibe gegangen ist, so viele wohlberechtigte Vorwürfe wider ihn erhoben wurden — er wankt und weicht dennoch nicht, hält wie ein Fels jedem Anprall stand, läßt sich nicht verdrängen und macht uns in jeder Saison mit rührender Anhänglichkeit seine Aufwartung. Als Sonntagsvorstellung zieht die Nessler'sche Oper ja immer noch, und wenn auch die besseren Plätze gestern manche Lücke aufwiesen, so waren doch die anderen gedrängt voll. Hoffentlich werden nun dem „Vogelhändler", dem „Trompeter" u. s. f. bald werthvollere Gaben folgen, so daß wir nicht mehr all zu lange auf den bereits mehrfach angekündigten „Don Juan", den „Wasserträger", „Hans Heiling" und die Wagner'schen Musikdramen zu warten brauchen. Die Aufführung deckte sich im allgemeinen mit den nicht hohen Ansprüchen, welche dieses Opernwerk stellt, wenigstens ging die Sache ziemlich glatt ab und Niemand entgleiste. Im Mittelpunkt des Interesses stand Herr Fanta (Werner Kirchhofer). Für solche Partien bringt er alle nöthigen Requisiten mit, in erster Linie das weiche, ausgiebige, modulationsfähige Organ und den empfindungsvollen Vortrag, der sich jedoch von jeder übertriebenen Sentimentalität fern hält. Die Gesänge Werners müssen deshalb zu einer dankbaren Aufgabe für ihn werden. Nach dem bekannten Liede: „Das ist um Leben häßlich eingerichtet", folgten denn auch wiederholte Hervorrufe, aber auch die Stelle: „Ihr heißet mich willkommen" und später den Part im Duett mit Marie sang er schön. Gehoben wurde die Leistung durch elegantes und gewandtes Spiel. Fräulein Borchert (Marie) schien von den gegenwärtig herrschenden, ungünstigen Witterungseinflüssen nicht ganz verschont geblieben zu sein. Ihre Stimme klang weniger frisch und frei als sonst. Dessenungeachtet bot sie recht Anziehendes. Die Lieder: „Wie stolz und stattlich" und: „Nun ist er hinaus in die weite Welt" gelangen ihr gut, das zweite sogar noch besser als das erste. Auch im Finale des zweiten Aktes hatte sie hübsche Momente. Nicht sonderlich konnte mir hingegen ihr Spiel im ersten Akte gefallen. Allerdings muß man hier bereits das erwachende Interesse für Werner beobachten können, aber das Edelfräulein war doch gleich zu vertraut mit dem Trompeter. Sympathisch und mit gutem Humor, der sich in den richtigen Schranken hielt, gab Herr Brandes den Conradin. Der Künstler hat sich mit auffallender Leichtigkeit in das neue Fach hineingefunden. Herr Guth bietet als Freiherr von Schönau vorläufig nichts weiter, als eine vielversprechende Skizze. Für die feinere Ausarbeitung und Charakterisierung bleibt ihm noch so ziemlich alles zu thun. Fräulein Crawfort sang die Gräfin von Wildenstein zum ersten Male und hatte sie fleißig gelernt. Ihre Darstellung war noch zu steif. Wundern kann sich niemand darüber, der bedenkt, wie spärliche Gelegenheit diese junge Sängerin hier findet, sich Routine anzueignen. Herrn Förster liegen die wenigen Takte, die er als Haushofmeister zu singen hat, entschieden unbequem. Als Damian übertreibt er, und das müßte unterlassen werden. Die Figur ist ohnedem schon so als Karikatur hingestellt, daß sie kaum mehr in eine Oper paßt. Den Rector magnificus und den Grafen von Wildstein vertrat Herr Raven in geeigneter Weise. Das Ballet, mit Frau Stahlberg-Wiest an der Spitze, wurde freundlich applaudiert. Herr Kapellmeister Tittel war Dirigent, Herr Raven Regisseur der Vorstellung.

B. Corony.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Jeder Anfrage muß die Abonnements-Quittung beigefügt sein.)

* **Stammtisch bei M. B.** Nachdem die Königl. Kabinetsordre eingetroffen ist, kann wohl nicht mehr von einer Wiederaufnahme des Verfahrens die Rede sein. Die einzige Möglichkeit wäre nur, wenn eine Verurtheilung auf Grund Judicienbeweises erfolgt und in der letzten Minute ein sicherer Beweis dafür erbracht würde, daß eine andere Person, die sich womöglich selbst beschuldigt, die That begangen hätte. Dann wäre es möglich, daß eine vorläufige Aufschiebung der Hinrichtung zur Klärung der Sache erfolgte.

* **O. Sch.** Haben die Sachen einen so geringen Werth, daß die Kosten des Prozesses im öffentlichen Zustellungsverfahren nicht herauskommen, dann sprechen Sie einmal mit einem Gerichtsvollzieher, damit dieser die Gegenstände öffentlich versteigert. Sie haben dann von diesem eine Urkunde, auf Grund dessen Sie nachweisen können, was Sie für die Sachen erzielt haben.

* **H. F.** Ihre Ehefrau ist berechtigt, einen an Sie gerichteten Einschreibebrief von dem Postboten in Empfang zu nehmen und darüber zu quittieren. Soll eine Ehefrau hierzu nicht berechtigt sein, dann muß bei der betreffenden Postanstalt eine in diesem Sinne abgefaßte Erklärung von Ihnen niedergelegt werden. Ob der Vermerk „eigenhändig abzugeben" nach den postalischen Bestimmungen von rechtlicher Wirksamkeit ist, vermag der Onkel nicht zu sagen, da müssen Sie sich doch schon an die Post selbst wenden.

* **M. O. T.** Sollen vor dem Grundbuchrichter Eintragungserklärungen, Löschungsbewilligungen 2c. durch einen Bevollmächtigten zum gerichtlichen Protokoll erklärt werden, dann muß derselbe im Besitze einer gerichtlich oder notariell beglaubigten Vollmacht sein. Aus dieser muß hervorgehen, daß die Person zu grundbuchlichen Akten berechtigt ist.

* **A. S. M. J.** Die Ansichten der Richter sind nicht richtig. Ist das Standesamtsregister in der Weise berichtet, daß die Vaterschaft anerkannt ist, dann führt das Kind den Namen des Vaters und nicht der Mutter. Das Kind wird dann auch in allen Kontrollen, selbst in den militärischen Listen, unter dem Namen des Vaters geführt.

* **Neffe W. in B.** Wie lange sind Sie denn aller 2 Monate auf dem Steinbruch beschäftigt und was machen Sie in der übrigen Zeit? Vor Beantwortung dieser Frage vermag der Onkel keine Auskunft zu ertheilen.

* **Martha H.** Nach § 1 des Gesetzes vom 13. Juli 1899 unterliegen Sie selbstverständlich der Versicherungspflicht. Eine neue Karte wird Ihnen ausgestellt, wenn Sie eine Duplikatkurtechnungsbescheinigung beibringen vermögen. Nähere Auskunft erhalten Sie auf dem hiesigen Kranken-Versicherungsamt.

* **Nichte Luise.** Sie thun am besten, wenn Sie einen Nachtrag zu dem bereits von Ihnen errichteten Testamente machen. Da Sie noch zwei Brüder haben und diese nicht bedacht werden sollen, so giebt Ihnen der Onkel anheim, den oben genannten Testamentsnachtrag durch das zuständige Gericht selbst oder durch einen Notar aufnehmen zu lassen, damit keine Verletzungen bez. Formfehler entstehen.

* **Nichte Hedwig.** Der Gesammtbetrag der beiden Bezüge (Pension und Rente) darf nach § 48 des Gesetzes vom 13. 7. 1899 den $7\frac{1}{2}$fachen Grundbetrag der Invalidenrente nicht übersteigen.

* **W. B. 50.** Zur Erlangung eines Anspruchs auf Invaliden- oder Altersrente ist erforderlich: a) die Zurücklegung der vorgeschriebenen Wartezeit. b) Die Wartezeit beträgt bei der Invalidenrente 200 Beitragswochen, wenn mindestens 100 Beiträge auf Grund der Versicherungspflicht geleistet worden sind, andernfalls 500 Beitragswochen.

* **K. R.** Der Betreffende ist nicht verpflichtet, auf jede der eingegangenen Offerten zu antworten. Der Anstand freilich würde es erfordern. Dadurch, daß er die beigegebene (verlangte) Marke nicht zurückschickt, macht er sich nicht strafbar, es müßte denn sein, daß man nachweisen könnte, er fingiere Gelüche, um aus den bei den einlaufenden Offerten verlangten sog. Retourmarken einen schönen Erwerb zu haben.

Bei Influenza braucht man **Weidemanns russischen Knöterich**; nur echt in Pack. à 1 Mk. von **E. Weidemann, Liebenburg a. Harz** zu beziehen, oder von seinem Depôt: Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, Halle a. S.

Haarpilze, welche jeder leicht durch Ansteckung auf den Kopf oder in den Bart bekommen kann, bringen kreisrunde, kahle Stellen auf dem Kopf und in dem Bart hervor, welche durch ihr schlechtes Aussehen den armen Leidenden zur Verzweiflung bringen können. Bewährtes Mittel dagegen ist laut vielen ärztlichen Zeugnissen Obermeyers Herbaleife, welche langsam, in angenehmster, unschädlichster Form diese Krankheiten in einigen Wochen beseitigt. Bestandtheile 90% Seife, 2% Salbei, 3% Arnika, 1,5% arab. Wasserbecherkraut, 3,5% Harnkraut. Zu haben per Stück Mk. 1.25 in allen Apotheken und Drogerien oder durch den alleinigen Fabrikanten J. Gioth Hanau a. M.

Zu verkaufen.

Unter langjähriger Garantie

Sophas

von 25 bis 150 M.

Herrenschreibtische, Pertikows, Spiegel, Tische, Kleiderschrt., Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matr. Waschtische, Nachttische, Küchenschränke, Tische, Stühle,

wie bekannt, billig u. reell,

Ansicht gestattet.

Zusendung frei.

Siegm. Rosenberg,

nur Geiststr. 21

bitte genau zu beachten.

In **Braunlage im Harz** ist eine

Villa,

nahe am Walde, 22 Zimmer, für den Preis von 22,000 Mark sofort zu verk. Offerten erbittet **Otto Blobel**, Buchdruckerei, Braunlage i. H.

Ein oder zwei **preuß., gesunde** reelle

Wagenpferde,

9—10jähr., werden abgegeben von **Zahn & Co.**, Artern in Thür.

Kl. 2sitziger Sportwagen

preisw. zu verkaufen Kl. Berlin 2, II. r.

Federtafelwagen, für kl. Pony paß, billig zu verkaufen Sophienstr. 27.

Ich offeriere für

Confirmanden

Einen grossen Posten **schwarze Kleiderstoffe** doppeltbreit, Meter 150, 125, 100, 75 **48** Pfg.

" " " **farbige Kleiderstoffe** 170, 120, 85 **52** Pfg.

" " " **elegante Neuheiten** mit Seide, 300, 200, 142, 110 **67** Pfg.

Weisse Kleiderstoffe in allen Preislagen.

Auf diese hervorragend billige Offerte für **Confirmanden-Kleider** mache ich ganz besonders aufmerksam.

Streng reelle Bedienung.

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Ein junger echter **Wolfspitz**, sehr wachsam, billig zu verkaufen. **Karl Richter**, Delitzscherstr. 75.

Esteyorgel neu, ist mir für einen billigen Preis zum sofortigen Verkauf übergeben. **B. Döll**, An der Universität 1.

Nußbaum-Pianino wegen Platzmang. billig zu verk. Wilhelmstr. 33, III.

Eleg. Singer-Nähmaschine, noch wie neu, neueste Constr., bill. zu verk., ebenfalls 3 St. elegante hohe Rohrstühle billig **Marktplatz 14**, III.

Nußbaum-Pianino äußerst billig zu verkaufen Fleischerstr. 14. Bes. 1—3.

Deutsche Dogge, Hündin, 9 Wochen alt, gelb, preiswerth zu verkaufen Augustastr. 20. II.

Windmühlen-Verkauf.

1 **Windmühle** mit ca. 7 Morg. Feld, gute Mahllage, Alters halber zu verk. Off. unter **C. D. 594** erbittet die Annoncen-Expedition **F. C. Demand**, Lauchstädt.

Gut gehendes Materialw.-Geschäft mit Schnapsschank billig zu verkaufen. Angebote u. **U. d. 3393** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Lokomobilen,

8-, 10-, 12-, 15-, 20pfd., Deutzer Gasmotore, 1-, 2-, 4-, 6-, 10-, 12-, 16pfd., Petroleummotore, 2-, 4-, 6pfd., Benzinmot., 6-8pfd., Vollgatter, Spundmaisch., Fraisen, Kreissägen, Bandsägen, Schrotgang, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben bill. verkauft. **Franz Brockel**, Halle a. S., Magdeburgerstr. 9.

1 Mikroskop

mit 2 Vergrößerungen (400—600fach), **1 Mikrofop** 60—100fach. Vergrößerung, billig zu verkaufen.

Otto Pasemann, Schleusingen.

Adler-Fahrräder,

bekannt die beste Marke, solide Preise, gut erh., alte von 50 bis 80 Mark, verkauft **Ernst Koch**, Dieskau.

Geflügel-Voliere, 3×4 Mtr., auch als Hundezwinger pass., 1 Luxtegelbahn, Turngeräthe und Gartenmöbel billig zu verk. bei **Schöppe**, Delsaerstr. 6.

Sopha, pass. f. Restaur., eich. Gestell, gut erh., bill. zu verkaufen Brandenburgerstr. 7. Sout.

Grundstück-Verkauf.

Ein Grundst. in Döllnitz b. Ammendorf, m. 3 Wohn., Pferdestall, Scheune u. gr. Garten zu vk. J. erkr. b. Kaufm. **Schreiber**, Döllnitz.

„Haideschlösschen"-Verkauf.

Das in weiten Kreisen altbekannte und nachweislich gute Geschäft, Restaurant zum **Haideschlößchen** bei Dölau, bei Halle a. S., kann wegen Todesfalls bei ca. 40000 Mk. Anzahlung preiswerth erworben werden.

Wwe. Marie Weise, Dölau bei Halle a. S.

Villen-Baustellen

in schönster Lage an der Haide billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Architekt **Küstner** im „Haidekrug" zu Dölau und **Julius Becker**, Bankgeschäft, **Halle a. S.**, Martinsberg 9.

Ein gut erh. Weinschrank, 100 Fl., zu verk. Blumenthalstr. 12, pt.

Gr. Spiegel mit Cons. sofort zu verk. Martinitraße 19, III.

Ein Schlafsopha billig zu verkaufen Blumenthalstr. 24, I.

2 elegante Taschendivans preiswerth zu verkaufen Ludw. Wuchererstr. 19, II. r.

Günstige Gelegenheit.

Mein in Reblitz bei Wallwitz gelegenes Grundstück mit Garten und Acker ist für den billigen aber festen Preis von 8000 M., bei Anzahlung von 2000 M. **sofort** zu verkaufen od. zu vermiethen. Auskunft u. **A. 241** durch d. Exp. d. Bl.

1 Ruhebett u. 1 groß., bes. Plüschdivan sof. bill. z. v. Blumenthalstr. 27, II links.

Verhältnisse h. Betrst. m. Matr. sofort spottbillig zu verk. Lindenstr. 74, p. l.

Dauerhafter Kinderwagen u. Bahrkörbchen zu verk. Seebenerstr. 44, pt. r.

Dunkler Kleiderschrank, wie neu, Sopha, wie neu, 26 M., Federbett, 5 M., zu verk. Dreyhauptstraße 7, pr. r.

Edle Kanarienvögel z. verk. Graseweg 8, II.

Fortzugsh. 2 Divans, rothbr. u. Plüsch, 1 Bettst. m. Matr., 2 Tischchen, ca. 1000 Met. Anzugsstoff bill. zu v. Gr.Wallstr. 2, I. l.

Fahrrad. f. 65 Mk. zu ok.

Schülershof 1, im Laden.

Moderne Fenster, Ofen mit Einsatz, Thüren und Kochherd billig zu verkaufen Leipzigerstraße 67.

Junge, deutsche Dogge, schönes Exemplar, sowie **Prachtwagen** billig zu verkaufen. **Robert Erbe,** **Dorotheenstr. 13**, im Laden.

Fast neues Sopha 80 M., Sophatisch 22 M., Weißerspiegel mit geschliff. Glas 12 M., einfache Bettstelle mit Matr. 18 M., bessere Bettstelle mit guter Matr. (poliert) 25 M., Kleiderschrank 15 M., billig zu verkaufen **Harz 14, part.**

Fast neuer, halbverdeckter

Kutschwagen

zu verk. **Schmidt**, Gr. Ulrichstr. 12.

Noch neue **Plüschgarnitur** wegzugshalber zu verkaufen Lessingstraße 11, II. r.

Schwarzer neuer Gehrock-Anzug billig zu verkaufen Bergstr. 7, III Treppen rechts.

Futterrüben zu verkaufen.
W. Henze, Diemitz, Feldstraße 1.

Dauerhafter, gut erhaltener Kinderwagen für 12 Mk. zu verkaufen Schülershof 1.

Milch-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **N. 253** an die Exped. ds. Bl.

Gut erhaltener moderner **Kinderwagen** mit Gummirädern billig zu verkaufen Landsbergerstr. 66, II. r.

Sopha, 3th., gebr., sehr bequem, f. 25 M. z. vk. **Naue**, Forlerstr. 42.

Kleeheu, hat abzugeben Langtroh und Streustroh Oekonomie im „Grünen Hof".

Kanonenofen zu vk. Henriettenstr. 8, III.

Kinderwagen billig zu verk. Königstraße 21, Hof I.

1 gebrauchter Kinderwagen billig z. verk. Clearinstraße 13, im Korbgeschäft.

Fortzugshalber Sopha, Vertik., Stühle, Küchenschrk. billig zu verk. Bäckstr. 12, pt.

Divan, 3theil., wie neu, Teppich, Paneelbrett spottbillig zu verkaufen Harz 20.

Zu kaufen gesucht.

Für gut erh. Herrenfachen, **Damenkleid.,** auch in **Seide**, Betten zahlt hohe Pr. **Frau Hohmann, Dachritzstr. 13.**

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch äußerh. ab **Schülershof 1**, a. Markt.

Fahrräder-Pfandscheine kauft jederzeit **Otto Wilke**, Alter Markt 14.

Tadellos erh. **Herrenrad**, sowie **Damenrad** werden bill. zu kaufen gesucht. Sportpreise werden nicht bezahlt. Offerten mit garant. Alter der Maschine an **R. Edel, Schkeuditz.**

Saubere **Bettstelle** mit Matr. zu kaufen gesucht. Offerten an
F. G. Hübenthal, Leipzigerstraße 86.

Kanarienhähne und Weibchen

kaufe jeden Posten den 25. u. und 26. Februar.

G. Kummer, Brumoswarte 1.

Gute getr. Herrenkleider jed. Art, Schuhw., Nachlaße, Waffen, Militärsachen, Instrum., Alterthümer, Nähmaschinen, Fahrräder kauft stets und zahlt gute Preise **Hofmann**, Leipzigerstr. 27, am Thurm.

Stellen finden.

Stellung-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote durch die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eglingen.

Erstklassiger Geschäftskutscher

zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerb.-Ges. unt. **J. 249** Exped. ds. Blattes erb.

Reisende,

die regelmäßig die Provinz Sachsen und Anhalt bereisen, finden dauernd lohnenden Nebenverdienst. Angebote sub **B. 242** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Jed. Pferdeknechte, Ochsenjungen, Melkburschen u. Mädchen a. Land

erhalten kostenfrei sehr gute Stellen durch

Willy Kühn,

Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Schneidergeselle gesucht Jakobstr. 49.

Jg. led. Pferdeknecht, 16—18 J., unweit Wettin, sof. ges. **Henriette Henze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II.

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort, 1./3. und 1./4. ds. Js. an: Led. Inspektoren, led. Verwalter, led. Rechnungsführer, Volontärverwalter, Volontäre, Eleven, jg. Landwirthssöhne zur weiteren Ausbildung ohne gegenl. Vergüt., selbst. ältere Mamsells, ältere u. jüngere Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, Stuben-, Haus-, Küchen-, Schenk- u. Viehmädchen, sowie ältere Kindermädchen aus Land, verh. u. led. Pferdehofmeister, verh. Speicheraufseher, verh. Wirthschaftsführer (70 Morg. Land u. Ziegelei), verh. Leute- u. Hofaufseher, verh. Gutsnachtwächter, Dreschers- u. Tagelöhnerfamilien, verh. und ledige Pferde- u. Ochsenknechte, Kutscher, Kutschjungen, verheir. Oberschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuhmelker, Ochsenfütterer, Schäfer, Schweinefütterer, led. Gärtner, die bereits auf Gütern beschäftigt waren.

Vermittelung für Arbeiter u. Dienstboten kostenfrei.

Vierspänner, tüchtig, bekannt, Caution, sofort gesucht. Sternstr. 1.

Ein **Tapezierer** wird gesucht Geiststraße 25.

Tücht. Bauschlosser sof. ges. Graseweg 8.

Ein tüchtiger, nüchterner, möglichst unverheiratheter

Rollkutscher

für sofort **gesucht. Speditionsgeschäft, am Güterbahnhof 1.**

Büffetier

mit Caution von 1500—2000 Mk., jung, **Kellner, Kellnerlehrlinge, Hotelkutscher, Hausdiener, Kochmamsells, Waschmamsells, Büffetfräulein, Verkäuferin, Wirthschafterin, Kochlehrl., Plätterin, Zimmermädch., Kinder- u. Hausmädch.** fnd. Stell. d. **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Tücht. **Schneidergehülfen** sucht **A. Suhle,** Gr. Märkerstr. 20.

Schuhmachergesuch! 1 gut. Mittelarb. sucht **Christmann,** Gr. Steinstr. 81.

F. Hosenschneider gesucht Brunoswarte 5, I.

Täglich 30 Mk.

verdienen Herren u. Damen (jed. Standes) durch den Verkauf eines neuen Artikels. Auskunft ertheilt gratis u. franko

Gg. Beck in **Lille**, Frankreich.

Hausreisende

(Prov.-Reis.) z. Vertr. eines überaus beliebt. Familien-Art. gesucht. Leichter Absatz, hohe Prov. Offert. unt. **L. P. 1697 Rud. Mosse, Leipzig.**

Nebenverdienst,

sehr guten, das ganze Jahr, durch leichte Thätigkeit zu Hause. Erforderlich z. Anfang ca. 15 Mk. baar u. eine ordentliche Handschrift. Offert. mit Retourmarke zu senden:

K. S. Wernhammer, München I.

Erste

Putzverkäuferin,

repräsentable Erscheinung, im Umgang mit feinster Kundschaft geübt, bei **hohem Salair** p. 1. März d. Js. eventl. später gesucht.

Putz- und Seidenhaus

Königsfeld & Gottheiner,

Dresden.

Aelteres Mädchen

mit guten Zeugnissen für Hausarbeit in kleinem Haushalt per 1. April oder früher gesucht. Lohn 240 Mk. jährlich. Off. u. **F. 246** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Besseres, ält. **Mädchen** oder **Frau** als Aufwart. bald. ges. Merseburgerstr. 25a, I.

1. April zuverl. **Mädchen** mit g. Zeugn. gesucht Laurentiusstr. 2, I.

Stubenmädchen,

das auch Oberhemden plätten kann, zum 1. April in herrschaftliches Haus gesucht. Adresse in der Expedition ds. Blattes zu erfragen.

Dienstmädchen zum 1. März gesucht **Gr. Steinstr. 39, II.**

Ich suche für eine Bek. baldigst für ländlichen Haushalt in der Stadt Doberan ein gesundes, fleißiges

Mädchen.

Reise vergütet. Frau Goldschmidt, Goethestr. 11.

Ein anständiges solides **Mädchen** mit nur besten Zeugnissen gesucht.

Leo Broskowski,

— Große Ulrichstraße 33, III. —

Saub. Aufwart., wenn mögl. unabhängig, sofort gesucht Germarstr. 9, part.

Mädchen, welches perfekt kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sof. gesucht Mansfelderstr. 9, part.

Für gröss. Geschäftshaus wird eine saub.

Aufwartung

gesucht, mögl. unabhängig, Anfangsgehalt 16 Mk. pro Mon. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Mädchen für alles,

welches kochen kann, zum 1. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstraße 9, I.

Verkäuferin.

Suche für mein **Manufakturwaaren-Geschäft** per 1. April eine **jüngere Verkäuferin.** Station im Hause.

Cönnern a. S., G. A. Schmerwitz.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumarkt 3, a. Markt.

Dienstmädchen,

nicht unter 18 J., tüchtig, für kl. Haushalt und ein Kind b. h. Lohn p. 1. Apr. 02 ges. **A. Benner,** Barfüßerstr. 12, II. r.

Ein tüchtiges Dienstmädchen per sof. od. 1. 3. gesucht Wilhelmstr. 32.

Küchenmädchen

den 1. April gesucht
Rittergut **Stedten**, Bez. Halle.

Tücht. Mädchen,

ca. 20 J., per 1. März ges. Uhlandstr. 5, I r.

Landwirthschafterinnen, Köchinnen, Stubenmädch. f. Rittergüter u. Mädch. für alles erhalten sehr gute St. durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 3. Telephon 920.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen f. einz. Leute erhalten Stelle durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Aeltere Mädchen sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittler, Kl. Brauhausstraße 5.

Gesucht zum 1. April eine zuverlässige

Köchin,

die die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeiten übernimmt, sowie Stubenmädchen, das plätten und servieren kann.

Frau Professor **Meyer,** Reilstr. 88.

3 Köchinnen, Haus-, Stuben- und Kindermädchen gesucht d. **Friederike Rötzscher,** Gesindevermietherin, Große Ulrichstr. 3, pt. **Hofjunge** sucht St. a. Land.

Jg. Mädchen für leichten Dienst sofort gesucht **Blumengeschäft Geiststraße 15.**

Hausarbeiterinnen sucht Cartonnagenfabrik Festungstraße 8.

Suche sof. ehrliches Mädchen, 16—17 J., v. Lande 15./3., Haus- u. Viehmägde auf Güter d. h. Lohn sofort. **Henriette Henze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstraße 21, II.

Wegen Krankheit des jetzigen ein umsichtiges, sauberes **Mädchen** für kl. Haushalt gesucht Leipzigerstraße 86, I.

Mädchen für häusliche Arbeiten und zu Kindern per 1. April gesucht **Bismarckstraße 6, part.**

Mädchen sofort oder 1. März gesucht, Gehalt bis 50 Thaler **Wilhelmstraße 17, I.**

Kräftiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird zum 1. April gesucht Sophienstr. 24.

Aufwartung, Mädchen, 17—20 Jahre, für Vormittags zum 1. März gesucht Goethestraße 31, II. l.

Corsei- und Leibbinden-Arbeiterinnen bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Angebote unter **O. 254** an die Exp. ds. Bl.

Tüchtige Verkäuferin aus der Corsetbranche nach auswärts gesucht. Gefl. Off. unter **P. 255** an die Exp. ds. Bl.

Köchinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Mädchen für alles finden sofort und 1. April **bei hohem Lohn** sehr gute Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Schmeerstraße 4. II.

Suche Haus-, Küchen-, Waschmädchen sof., 60 und 80 Thaler Gehalt.

Anna Winkler,
Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 16.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für ein. Leute find. gute St. Frau **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Ein tüchtig. **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht für Küche u. Haus zum 1. April Frau Steuerinspekt. **Kessler,** Moritzzwinger 17, I.

Erfahrene ältere **Hausfrau**
sofort gesucht
— Pschorr-Bräu, Leipzigerstr. 36. —

Kindermädchen, 14—15 Jahr, vom Lande, für kleinen Dienst sofort gesucht Trinitatis. 29, part. l.

Einlegerin

für Tiegeldruckpresse wird sofort gesucht Buchdruckerei **Fr. Rhode,** Steinweg 52.

Gesucht 2 tüchtige **Stubenmädchen** bis 1. April. Zu erfr. Karlstr. 25, pt. rechts.

Gesucht sofort **Mädchen** als Aufwartung für ganzen Tag Geiststr. 19, im Restaur.

8 Viehmägde u. verheiratb. **Knechte** find. kostenfrei St. d. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Lehrling-Gesuch.

Ein **Wirthschafts-Eleve** oder **Volontär** findet Aufnahme zum 1. April oder später bei Familienanschluß auf dem Majorat **Teichenau,** Post Königszelt, Schlesien. Pension nach Uebereinkunft 6—800 Mark.

Einen Lehrling

aus. Eltern sucht sofort oder Ostern **Fr. Jehnert,** Barbier und Friseur, Landsberg, Bezirk Halle.

Suche für mein Kolonial-, Wein- u. Cigarrengeschäft einen

jungen Mann als Lehrling

für Ostern unter günstigen Bedingungen. Ausbildung erfolgt direkt vom Chef.

Cornelius Meyer, Bitterfeld.

Einen **Lehrling** sucht Schmiedemeister **Sparing, Gnölbzig** bei Könnern.

Glaser-Lehrling

sucht **H. Wille,** Spitze 35.

Als Lehrling für ein **technisches Bureau** wird für sofort oder 1. April ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen **gesucht.** Gefl. Offerten unter **B. m. 3379** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **H. Lorenz,** Schmiedemeister, **Dornstedt.**

Kellnerlehrlinge erhalten **kostenlos** gute Lehrstellen durch **Stellen-Nachweis Marthastraße 30, I. Paul Zwanzig,** Stellenvermittler.

Fräulein als Lernende
für mein kunstgewerbl. Magazin per sofort gesucht. Monatl. Vergütung. Meldungen 12—1/2 2 Uhr.
Hans Ullmann.

Kindergarten, Kl. Wallstraße 7.
Junge Mädchen, welche Lust haben, Kindergärtnerin zu werden, können unter günstigen Bedingungen als Lernende eintreten.

Lehrmädchen,

kräftig u. reinlich, geg. sofort. Bezahl. ges. Näheres durch die Exped ds. Blattes.

Für unser Droguen-, Produkten- und Farbwaaren-Geschäft en gros suchen wir sofort, eventl. auch später einen

Lehrling,

der die Berechtigung zum Einjährig-freiwilligen Dienst besitzt. Gefl. Offerten an

Hennenberg & Comp. Nachfolger, Magdeburg.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann,
20 J., mit der **dopp. Buchf., Correspond. tc. vertraut,** flott. **Stenograph, sucht Stellung zum 1. April als Buchhalter oder Lagerist.** Pa. Zeugnisse u. beste Empfehl. zur Seite. Angebote unter **B. c. 3394** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Drdl., ehrenh. Geschäftsmann (verh. Gastw.), der gr. finanz. Verluste gehabt, sowie wegen Krankh. i. Frau kein Geschäft übernehmen kann, **sucht baldigst passende Beschäftigung.** Offert. **O. D. 380** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Verwalter, Hofmeister, Aufseher suchen sofort Stellung, nur gute Atteste, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren, durch **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Ein tücht. junger, verheir., kautionsf.

Oberschweizer

mit besten langjährigen Empfehlungen sucht per 1. April oder später Stellung bei 60—100 Stück Vieh. Gefl. Offert. erbitte an **L. Müller,** Oberschweizer, in Schulgut Hechendorf bei Wiehe (Bez. Halle).

Junger Mann aus anständ. Familie sucht Stellung als 2. Diener. Offert. unt. **G. 247** an die Exped. d. Bl.

Mädchen mit gut. Buch sucht Stelle, im Kochen u. Hausarb. erf. Hermannstr. 19, III.

18jähr. Mädchen sucht Stelle Freimfelderstraße 37, Hof II.

14—21jähr. **Mädchen** vom Lande such. Stellung durch Fr. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Klausstr. 5.

Ein jung. Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau od. Stubenmädch. so bald als mögl. Zu erfr. Geiststr. 53, II.

J. Mädchen v. Lande, w. schon in St. war, sucht Stelle. Pfännerhöhe 58, II.

Jg. geb. **Fräul.** sucht Stellung als Verkäuferin irgendw. Branche. Zu erfragen Reilstr. 1, I. r.

Tüchtige Glanzplätterin
sucht Beschäftigung außer dem Hause. Bernhardstr. 26, I. r.

Anständ. ordentl. Mädchen von außerh., mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kl. Haushalt zum 1. April. Offerten unter **H. 188** an die Exped. d. Ztg.

Ein junges **Mädchen** v. außerhalb sucht Stellung per sof. od. 1. April, am liebst. b. einz. Leuten. Zu erfrag. Göbenstr. 13, III.

Für ein **junges Mädchen** aus guter Familie wird unentgeltlich Stellung als **Stütze** der Hausfrau gesucht, wo ihr noch Gelegenheit geboten wird, sich in allen häuslichen Arbeiten auszubilden, unter Familienanschluß. Off. u. **A. Z. 200** bahnpostl. Cöthen.

Junges Mädchen,

17 Jahre alt, in Hausarbeit erfahren, sucht sofort oder 1. April Stellung in klein. Haushalt. Angebote an

O. Wille, Eisleben, Katharinenstr. 10, I.

Saub. **Mädchen** mit guten Zeugn., im Kochen erfahren, sucht Stelle b. **Jan Domke,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Saub. Waschfrau f. Waschen Langestr. 9, I.

Zu vermiethen.

Georgstraße 3
freundliche Wohnung für 500 Mark 1/4. zu vermiethen.

Magdeburgerstraße 36,
gegenüber den Kliniken, herrschaftliche 1. Etage, bestehend aus 6 größeren Räumlichkeiten nebst Zubeh., 1. April zu verm.

Fleischerstr. 25, a. Bot. Garten,
3 St., Kam., K., Zub. 1/4. zu vermiethen.

Magdeburgerstr. 9 einz. Stube,
St., 2 K., K. u. Zub. 1/4. an ruh. Leute zu vermiethen Kuttelhof 6.

Versetzungsh. sch. Wohn., St., 2 K., K. u. Zub. 1/3. od. 1/4. an ruh. L. zu verm., eignet sich zum Abverm. Friedrichstr. 21, III.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubeh. 1. April zu verm. **Gr. Berlin 10.**

Ludwig Wuchererstraße 7
III. Etage, St., 3 K., Küche, Zub. 1/4. zu vermiethen. Preis 225 M. Näh. I. Et.

Wohnung, 30 Thlr., **bis 1/4. miethfrei Wilhelmstraße 32,**
Stube u. Kammer per 1. April an mögl. einz. Leute zu vermiethen Hapsenstraße 14.

Freundl. Hausmannswohnung an kinderl. Leute zu vermiethen Thorstraße 62.

Gr. leeres Zimmer an nur einz. Dame sof. od. 1/4. zu verm. Magdeburgerstr. 6, III.

Stube, Kam., Küche ab 1. März zu vermiethen, 55 Thlr. Georgstr. 2, Hof II.

Stube u. K. sofort zu verm. Beesenerstr. 9.

Schwetschkestraße 9
ist eine Wohnung, St., K., K. nebst Zub. Umst. halb. p. sof., M150, an anständ. kinderlose Leute zu vermiethen.

Beesenerstrasse 1,
I. Etage links, besteh. aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer u. Mädchen-Bodenkammer 1. April 02 zu vermiethen. Miethspreis M 300. Besichtigung 11—1, 5—7.

Wohnung, 200 Mark,
per 1/4. an ruhige Leute zu vermiethen **Steinweg 51.**

Bergstraße 5
Wohnung, 136 M, 1/3. 02 zu vermiethen.

Stube, 2 Kam., Küche u. Zub., 75 Thlr., 1/4. 02 zu verm. Poststr. 18, I. b. **Rennert.**

Wohnung, 42 Thlr., zu verm., 1. April zu beziehen Karlstraße 25, Hochp. r.

Hochpart.-Wohn., 5 heizb. St., Badeit., Zub., eign. sich zum Abv., 1/4. Breiteistr. 19, part.

Kl. Wohnung an einz. Leute 1. April zu vermiethen Bäckerstraße 3.

Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche, 240 M, zu vermiethen Jakobstraße 41, I.

Gr. Stube sofort zu verm. Jakobstr. 44.

2 St., Kam., Küche u. Zub. (Mans.), M 250, per 1. April. **Sander,** Spiegelstr. 5, III.

Stube, 3 K., Kochgel., 1. April an ruh. Leute zu vermiethen Barfüßerstr. 16, I.

Geräum. Hofwohn. an einz. Leute zu vermiethen. Näh. Geiststr. 69, Posamentenegch.

Hardenbergstr. 36/37 Wohn. i. 300u.310 M 1/4. zu verm. Näh. Am Kirchthor 22, II.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 Hrn., event. auch f. kürz. Zeit, zu vermiethen Sternstraße 5, part.

Gut möbl. Zim., dicht am Hauptbahnhof, an 1, auch 2 j. Leute, an liebst. j. Kaufm. od. Lehr., sof. od. sp. Näh. Schneider, Mansfelderstr. 9

2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. Uhlandstr. 8, I r.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Prinzenstr. 7.

Anst. j. Mann find. Kost u. Logis Blücherstr. 6, I.

Möbl. Stube u. Kammer, für 2 Herren, zu vermiethen Brüderstraße 11, III.

ff. möbl. gemüthl. Zimmer per 1. März zu vermiethen Brüderstraße 13, part.

Freundl., gr. möbl. Zimmer an Hrn. od. Dame zu verm. **Kl. Ulrichstr. 6, I r.**

2 frdl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn. 1/3. zu vermiethen Taubenstraße 28, II r.

Gut möbl. Zimmer z. v. Gr. Märkerstr. 20, II r.

Frdl. möblirt. Schlafstelle zu vermiethen Bölbergasse 4, I l.

2 anst. Schlafstellen offen Geiststraße 5, III r.

Schlafstelle offen Fleischerstraße 2, I.

Anst. Schlafst. j. Hrn. Gr. Brauhausstr. 2, II. l.

Läden & Magazine.

Großer **Laden,** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Brüderstr. 3.

Werkstatt mit Nebenräumen sof. oder später zu verm. **Rannischestr. 16.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020225027/fragment/page=0002

Laden

Sternstr. 3, I. mit Stube per 1/4. Oft zu vermiethen. Näheres Comptoir **Königstraße 71.**

Miethgesuche.

Wohnung, bis 400 Mark, zu miethen gesucht. Offerten unter **C. 243** Exped. d. Zeitung erbeten.

Möbliertes Zimmer,
vollständig ungeniert, 10—15 M, gesucht. Offerten unter **U. 238** Exp. d. Ztg erb.

Möbliertes Zimmer,
ungeniert, billig, Nähe Riebeckplatz, gesucht. Offert. unt. **T. 237** Exped. d. Ztg. erb.

Zimmer, möbliert od. unmöbliert, mit freier od. Gartenaussicht, gesucht. Offerten unter **O. 234** Exped. d. Ztg. erbeten.

Herr sucht heimisches Zimmer. Offerten unt. **D. 244** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gangbare Bäckerei zu pachten gesucht. Zu erfragen in d. Exped. d. Zeitung.

Aeltere Wittwe sucht 1/3. leeres Zimmer. Off. u. **E. 245** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Leute suchen 1. März Wohnung von 30 bis 40 Thlr. Offert. unt. **K. 250** Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum 15. April wird ein großes Zimmer mit Balkon und 2 Schlafkabinetten für 2 Herren gesucht. Offerten unter **H. 248** Exped. d. Ztg. erbeten.

Ruhig. möbl. Zimmer für Anf. März ges. Nähe Wilhelmstr. Off. m. Preisang. unt. **M. 252** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Dame sucht per 1. März freundl. möbliertes Zimmer, möglichst mit Klavier, Nähe der Gr. Ulrichstraße. Offerten nach Kl. Ulrichstraße 24, II, erbeten.

Bess. Restaurant von zahlungsfäh. Leuten zu pachten gesucht. Offerten unter Chiffre **Restaurant 12 postlagernd** erbeten.

Anst. L.uch.Wohn., Pr. 300-400 M, z. Abv. geeign., 1/7. Off. u. **L. 251** Exp. d. Ztg. erb.

Capitalien.

Geld sofort in jeder Höhe zu coulanten Bedingungen an jedermann. **H. Bittner, Berlin SW. 13.** Rückporto.

18,000 Mark
gute II. Hypothek zu 5% von Selbstdarleiher auf herrschaftl. Grundstück im Norden gesucht. Gefl. Off. unter **B. b. 3391** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Geld darlehn u. Hypoth. meist nach. Off. **O. E. 381** Haasenstein u. Vogler, A. G., Halle.

150 Mark
auf 1/2 Jahr gegen Sicherheit von Ehepaar gesucht. Off. u. **P. 235** an die Exped.

3000—4000 Mk. auf neugeb. Haus ges. Selbstdarleiher bitte Off. u. **V. 239** a. d. Exp.

Unterricht.

Junge Damen können das Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie die Anfertigung ihrer eigenen Garderobe, nach leicht fassl. Methode, in kurzer Zeit gründlich erlernen. **Marie Schubert,** Lessingstr. 8, part.

Tanz-Unterricht gratis!
(nur für bess. anst. j. Leute)
Dienstag u. Donnerstag **Concerthaus,** Karlstr. 14.
Montag: **Tritthonde.**

Akademischen Unterricht
im **Piano-Spiel** ertheilt in deutscher u. englischer Sprache Anfängern und Vorgeschrittenen **A. Dressler,** Musiklehrer, Ankalterstraße 17, II r.

Bücherrevisor Carl Gieseguth's
Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstr. 10.
Altbewährte vollständ. Ausbildung für das Comtor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung.

Privat-Tanzunterricht.
Sämmtliche Rundtänze lehre Damen und Herren in 4—5 Stunden gründlich. Alle modernen vorkommenden Tänze lehre in kurzer Zeit. Aelteren Personen ertheile ungenierten Unterricht unter Discretion. Damen sowie Herren können sich Zeit und Stunde zum Unterricht wählen.
Weitere Anmeldungen nehme ich **Montag den 3. März** von Mittags 12 bis 2 Uhr und Abends von 6 bis 10 Uhr im **„Hotel goldener Stern",** Magdeburgerstr. 54, I, entgegen.
Franz Schapitz,
Tanzlehrer, früher Solotänzer.
Ertheile auch **Ballet-Unterricht.**

Handarbeitsunterricht
in **Weiß- u. Buntstickerei, Wäschenähen** ertheilt
J. Wagner, Kl. Ulrichstr. 20, II.

Unterricht in Französisch
gesucht. Off. u. **Z. 240** an die Exped.

Klavier- und Geigenunterricht wird billig ertheilt Bernhardstraße 20, II r.

Verloren.

1 **silb. Damen-Uhr** am Sonnabend verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Olga Wölfer,** p. A.: **J. Mischke,** Friseur, An der Universität 17.

Foxterrier entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Schmeerstr. 26.

Die von der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft **„Janus"** in Hamburg am 15. Mai 1856 ausgestellte **Police Nr. 7088** über 100 Thaler, auf das Leben des Herrn **Gottlob Rüßling** in Tartorf lautend, ist angeblich verloren; es werden daher alle, welche Ansprüche auf dieses Document zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche sofort, spätestens jedoch bis zum **21. Mai 1902** bei der unterzeichneten Direktion geltend zu machen.
Hamburg, den 21. Februar 1902.
Die Direktion der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus" in Hamburg.
Dr. Schmerler. Kalbfleisch.

Ein **Ring** mit 5 Schlüsseln verloren. Geg. Belohn. abzug. Sieg 10, Hof 1 Tr. r.

Auctionen.

Holz-Auction.

Dienstag den 25. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 **meistbietend gegen Baarzahlung:**
1 gr. Partie amerikan. Holz, dunklen Nußbaum in Stollen und Schwarten, **1 Posten Kehlstöße.**
J. Stemmler,
gerichtl. verreid. Taxator u. Auctions-Commissar, Kl. Ulrichstr. 32.

Große Auction!

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. d. Mts., Nachm. 3—7 Uhr.
Heinr. Jacoby,
Gr. Ulrichstraße 16.

Königliche Oberförsterei Tornau.
Holzversteigerungen im **„Eisenhammer" bei Tornau** von 10 Uhr Vorm. ab.
1. Donnerstag den 6. März d. J. Schutzbezirk Grenzhaus, Schläge Jag. 52 und 107, Total. Jag. 50 und 94. **Buchen** 64 St. II/V. = 22 fm 58 rm Rollholz II (1 und 2 m lang) **Kiefern** 40 St. I/V. = 110 fm. **Schutzbezirk** Bauerhaus Schlag Jag. 124 und 132. Durchforstung Jag. 146. **Eichen: 4 rm** Nutzscheit. **Buchen** 145 St. I/V. = 119 fm 5 rm Nutzscheit, 279 rm Rollholz II, 20 III, (1 u. 2 m lang). **Weichholz** 6 rm Rollholz II. **Kiefern** 713 St. I/V = 1035 fm, 9 rm Nutzscheit.
II. Freitag den 7. März d. Js. Schutzbezirk Grenzhaus Schlag Jag. 52 u. Tot. Jag. 50 und 94. **Eichen:** 38 Kloben, 5 Knüppel, 24 Reis. III. **Buchen** 37 Klob., 6 Knüppel, 130 Reis. III. **Kiefern** 265 Kloben, 4 Knüppel, 820 Reis. III. **Schutzbezirk** Schmeis Schlag Jag. 131 A. **Kiefern 18 rm** Kloben. **Schutzbezirk** Bauerhaus Schlag Jag. 124 und 146 rm **Eichen** 35 Kloben, 14 Knüppel 20 Reis. III. **Buchen** 98 Kloben, 61 Knüppel, 176 Reis. III. **Kiefern 258** Kloben, 20 Knüppel, 858 Reis. III.
Tornau, den 21. Februar 1902.
Der Königliche Oberförster.
Grassnick.

Diverse.

Montag den 3. März trifft
1 Waggon Elbheu
(pr. Qualität) auf **Bahnhof Neustedt** ein. Reflekt. wollen sich im **Gasthof zum preußischen Hof** daselbst melden.
— 4 Centner 4,65 Mk. —

Hochelegante **Damenmaske** billig zu verleihen Georgstraße 2, III l.

Butter! Honig! etc.
liefere franco geg. Nachn.: 10 Pfd.-Kiste tägl. frische natur. Kuhbutter 6 Mark, 10 Pfd. Hofafel-Gutsbutter Ia. 7 Mark, 10 Pfd.-Dose Nat.-Bienenhonig Ia. 4,25 Mk., z. Pr. 10 Pfd.-Kiste Butter u. Honig 5,50 Mark, 10 Pfd.-Korb tägl. frischgeschl. fette Enten od. Poulards 4,50 Mk., Eier Ia Wgl. od. Kiste Auftrag erw., 60 Stück Kronenei 3 Mk. **D. Hirsch Koller** n Butzacz Nr. 5 via Breslau.

Chausseegelderhebestellen-Verpachtung.
Die an der Kreis-Chaussee **Rietleben-Siersleben** belegene Chaussee-Geldhebestelle **zu Tölau** soll **Sonnabend d. 1. März d. Js., Nachmittags 2½ Uhr** im **Wend'schen Gasthofe zu Tölau,** auf die Zeit vom **1. April 1902 bis 31. März 1905** anderweit meistbietend verpachtet werden.
Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber schon vorher in unserem Bureau, Lindenstr. 41 hierselbst, eingesehen werden.
Eisleben, den 22. Februar 1902.
Namens des Kreis-Ausschusses:
Der Vorsitzende
von Wedell.

Bekanntmachung.
Der Plan über die Herstellung von unterirdischen Telegraphenlinien in Halle (Saale) liegt bei dem Kaiserlichen Postamt 1 in Halle (Saale) aus.
Halle (Saale), den 22. Februar 1902.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Wehlack.

Tüchtige Schneiderin für nur englische Kostümes-Schneiderkleider sucht in u. außer dem Hause nur feine Kundschaft. Eleganter Sitz nach neuesten Façons. Zu erfragen Kl. Ulrichstr. 3, III. links.

Gieb Acht! Über das, was Dir für Dein Kleid verkauft wird.
und
Halte Wacht! Es bleibt doch wahr: Die besten Zuthaten sind die billigsten!

Darum, Ihr Hausfrauen, verlangt nur:
Mohair-Schutz-Borde „Primissima" mit Aufdruck: . . . . . **„Vorwerk"**
Wollene Schutz-Borde „ . . . . . **„Vorwerk"**
Schweiss-Blätter (Tricot- u. Gummi-Platten) „ . . . . . **„Vorwerk"**
Kragen-Einlage, speziell **„Practica"** mit Carton-Aufdruck . . . . . **„Vorwerk"**
Die Marke **„VORWERK"** verbürgt eine unerreichte Qualität und Zweckdienlichkeit der Fabrikate.
Jedes bessere Geschäft führt die Vorwerk'schen Fabrikate.

Emil Schober, Halle a. S.
Steinmetzgeschäft, gegründet 1865.
Lager von Grabdenkmalen: Poststrasse 9/10,
Comptoir und Werkplatz: Mansfelderstrasse 52.
Eigene Sandsteinbrüche in Nebra a. U.
Ausführung von Bau- und Monumentalarbeiten.
Kostenlose Preisabgabe
Fernruf 2081.

Bekanntmachung.
Der Thierschutzverein für Halle a. S. u. Umgegend macht hiermit bekannt, daß er Decken u. Unterlagen für Zughunde unentgeltlich abgiebt. - Besitzer von Hundefuhrwerken können solche nach vorheriger Meldung im Geschäftslokal des Hrn. Kaufm. **Rein** hierselbst, Glauchaerstraße Nr. 77 in Empfang nehmen.
Der Vorsitzende des Thierschutzvereins für Halle a. S. und Umgegend.
Kettembeil, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.
Die in hiesiger Anstalt für 1902 aufkommenden **Küchenabgänge,** bestehend in Speiseresten, Kartoffelschalen 2c. und Knochen, sollen im Wege der öffentlichen Ausbietung **vergeben werden.**
Die Bedingungen sind im Geschäfts-Zimmer des Oekonomie-Inspektors einzusehen.
Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, **daß der Bieter Kenntniß** von den Bedingungen genommen hat, sind versiegelt mit der Aufschrift „Gebote auf Ueberlassung der Küchenabgänge" bis zum **11. März d. J., Vorm. 10 Uhr** an die unterzeichnete Behörde einzureichen.
Halle a. S., den 15. Februar 1902.
Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.
Langebartels.

Schnell wirkende
Einreibung
bei
Gliederreissen, Kreuzstechen etc.
Flasche 50 ₰.
Central-Drogerie, Thalamstr. 8 (Hallmarkt).

A. M. Hering's beliebte **Bonbons,** hergestellt aus feinstem Raffinad-Zucker, garant. rein ätherischen präp. Eiweiß und Milch, sowie mit Zusatz von Mineralsalzen, Theerkräutern und Fruchtsäften sind das Erfrischungsmittel u. Genußmittel bei **Husten** und **Heiserkeit.** Man achte beim Einkauf, um sich vor Nachahmungen zu schützen, auf den Namen

„Krafton",
vom Kaiserl. Patentamt unter Nr. 48 426 geschützt. Zu haben in Packeten zu 10 u. 20 Pfg. bei **Wilhelm Körner,** Wörmlipersir. 6, **Heinrich Ende,** Merseburgerstr. 161 und **Reinhold Weihmann,** Beyrhardtstr. 15.

Jede gr. Familie in bedr. Verhältn., die vorw. kommen will, lasse sich geg. Eins. von 60 Pfg. in Briefm. vom Herrenin-Verlag in Wernigerode das „Familienbuch" schicken.

Elegante Costüme, Damen- und Kinderkleider, sowie alle Confection fertigt an **Luise Schmidt,** Mühlberg 2, II.
Große Musterkollektion liegt aus.

Damen- und Kindergarderobe wird angefertigt **Wiener Lehr-Anstalt,** Reilstraße 2.

Frau nimmt Wäschen an Alter Markt 4, III r.

Als perfekte Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause **L. Helm,** Ziethenstr. 35, part.

Arp's Pepsin-Wein
ist unentbehrlich bei
Magenleiden!

Buch über d. Ehe w. z. v. Kinderseg. 1½ M. Wo **Blutstockung Frauenarzt** usw. Buch 1½ M. franco Nachn. Siestaverlag Dr. 23, Hamburg.

1901er Ital. Hühner,
weiter- u. seuchenfest, tägl. legend, beliebige Farbe, garant. lebende Ankunft, frachts, zoll- u. emballagefrei, pr. Nachn. 13 Stück mit Hahn 23 Mk. **M. Locker,**
Gardone-Riviera 65 (Italien).

Maler- u. Tapeziergarb., sow. Küchenmöbel u. Schilder w. f. u. bill. ausgef. Harz 35.

Kohlen-, Lohn- u. Räumfuhren nimmt an **R. Weihmann,** Bernhardstr. 9.

Waschfrau sucht Wäschen Mittelstr. 7, I r.

K. 70.
Wartesaal b. allem. a. d. Ort. bsch. derselb. Chiff. Dienstg. **J. M. 11.**

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstr.).

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Wenn der echte
Kinder-Leberthran
Flasche zu **40** und **60** Pfg. aus der Drogerie
F. A. Patz
gereicht wird.
Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Freitag Abend 8 Uhr starb nach jahrelangem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Gelbgießer
Franz Büchel
im 63. Lebensjahre.
Die trauernde Wittwe nebst **Kindern.**
Halle a/S., den 21. Februar 1902.
Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Februar, Nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Sonnabend den 22. Febr., 9 Uhr Vorm. entschlief sanft nach längeren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Bertha Dreyer,
geb. **Wittenzwei,**
im noch nicht vollendeten 67. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch d. 26. Februar, Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besond. Anzeige.
Heute Morgen am 24. d. Mts. um 4 Uhr verschied sanft nach langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte, gute Frau
Marie Froehner,
geb. **Lasch,**
im fast vollendeten 59. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigt
Richard Froehner,
Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekr. a. D.
Die Beerdigung findet statt am 27. d. M. um 2 Uhr Nachm. von der Leichenhalle des Siebichensteiner Friedhofs aus.

Todes-Anzeige.
Sonnabend den 22., Nachmittags 5 Uhr verschied sanft nach kurzem Kranksein meine liebe Mutter, unsere Schwieger- und Grossmutter
Frau verw. **Emilie Metzner**
geb. **Koth**
im 82. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Emil Metzner.
Halle a. S., 24. Februar 1902.
Die Beerdigung findet Dienstag den 25., Nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des Neumarkt-Friedhofes aus statt.

Heute Nachmittag 2¼ Uhr verschied plötzlich und unerwartet der Privatmann
Heinrich Hüttich
nach kurz vollendetem 73. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Familien Hüttich, Ferkel und **Tyroff.**
Halle a/S. u. Weimar, 23. Febr. 1902.

Sonnabend den 22. Febr. verschied nach kurzem schweren Leiden unser lieber Vater und Schwiegervater
Friedrich Klepzig, Osmünde.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr statt.

Sonnabend Abend ½11 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Wilhelmine Schirmer
geb. **Hörig.**
Die tieftrauernde Familie **Schirmer.**
Halle a/S., den 22. Febr. 1902.

Sonnabend früh 8½ Uhr starb nach längerem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Amalie Heinecke
geb. **Mumelthei.**
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ed. Heinecke.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr von Leopoldstraße 31 (Gebichenstein) aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh dahingeschiedenen Sohnes **Franz** sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor **Heinecke** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer **Oswald** für seine aufopfernde Liebe.
Die tieftrauernde Familie Auerbach.
Halle a. S., den 22. Februar 1902.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten kleinen
Käthe,
für die reichen Kranzspenden und das ehrende Geleit, sowie Herrn Pastor Jordan für die Trostesworte am Grabe sagen wir unseren herzlichsten Dank
Familie Theodor Behr.

Für die mir erwiesene Theilnahme beim Begräbniß meiner guten Frau sage ich der lieben Gemeinde Bruckdorf herzlichen Dank.
K. Lucke, Lehrer.
Bruckdorf, den 22. Febr. 1902.

Für die in so überreichem Maße bewiesene Liebe und Theilnahme, die in Trostesworten, Gesang und Blumenspenden am Begräbnißtage unserer theuren Entschlafenen uns entgegengebracht wurden, sprechen wir nur hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Familien Kaiser und Graefe.
Roitzsch, Gr. Räschen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020225027/fragment/page=0003

Wildhagensche Frauen-Industrie-Kunstgewerbeschule u. Handarbeitslehrerinnen-Seminar Halle S.

i. d. Handwerkerschule. Sprechst. d. v. 10—11 u. ev. Burgstrasse 38.
Leicht fassliche vorzügliche Methode, Weissnähen, Schneidern, Putzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeit, kunstgewerbliches Zeichnen u. Malen, Schönschreiben, Rechnen, Buchführung, Deutsch, Franz., Engl., wahlfreie Vierteljahrskurse v. 15—45 M.

Fortbildungsschule

für schulentlass. Mädchen der Volks- od. Mittelschule. Schulgeld jährl. 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk. Obligatorischer Unterricht, täglich von 11—2: Deutsch, Kulturgeschichte, Gesundheitslehre, Rechtskunde, häusliche Buchführung mit Haushaltungskunde, Rechnen, Zeichnen, Maschinennähen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen einf. Wäschegegenstände, Handarbeit, besonders Ausbessern. Anmeldungen hierzu bis spätestens Mitte März erbeten.

Pensionat Hülsmann,

seit 23 Jahren best., bietet Töchtern gebildeter Stände angenehmes Heim.

Ein Lokal

in der unteren Leipzigerstraße zu miethen gesucht.
Offerten unter S. 256 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

das Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Gemäß der Bestimmung des § 62 der Wehrordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ersatzgeschäft in hiesiger Stadt in der Zeit **vom 14. März bis 8. April cr. im Restaurant „Kaisersäle", Gr. Ulrichstr. 51** und die Loosung sowie Zurückstellung der Mannschaften für den Fall einer Mobilmachung am 8. April im Stadtverordneten-Sitzungssaale — Marktplatz Nr. 2 — stattfinden wird.

Die zur Stammrolle angemeldeten Militärpflichtigen erhalten schriftliche Vorladung zur Gestellung.

Anträge auf Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse — wozu Formulare im Militärbureau, Schmeerstraße 1, II Zimmer 12 unentgeltlich verabfolgt werden — sind **spätestens bis zum 1. März** einzureichen.

Die Prüfung der eingereichten Reklamationen findet am Montag den 7. April statt und haben die Eltern (Großeltern oder unterstützungsbedürftigen Angehörigen) der Reklamanten hierzu persönlich zu erscheinen.

Militärpflichtige, welche infolge Wohnungswechsels pp. eine Vorladung bis zum 12. März nicht erhalten haben, melden sich sofort im Militärbureau.

Wer sich der Gestellungspflicht entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder dementsprechend mit Haft bestraft.

Halle a. S., den 17. Februar 1902.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S.
Staude.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die **Beköstigung im hiesigen Paul Riebeck-Stift erforderlichen Fleisch- und Backwaaren** soll für die Zeit vom 1. April 1902 bis Ende März 1903 im Weitbewerb vergeben werden.

Der voraussichtliche Bedarf für das Lieferungsjahr stellt sich wie folgt:

1. Fleischwaaren.

1600 kg	Rindfleisch,	120 kg	Schinken (gekocht).
600 „	Hammelfleisch,	100 „	Rinderfilet (unausgeschält),
800 „	Schweinefleisch,	150 „	Rindsrouladen,
600 „	Kalbfleisch,	150 „	Pökelknochen,
500 „	gewiegtes Fleisch ($^1/_3$ vom Rind und $^2/_3$ vom Schwein),	30 „	Ochsenzunge,
		300 „	Wurst (frische),
300 „	Pökelfleisch,	200 „	Wurst (geräucherte),
80 „	Rauchfleisch,	40 „	Zungenwurst (frische),
250 „	Cotelettes,	100 „	Servelatwurst,
80 „	Rindsleber,	150 „	Knackwurst,
100 „	Rindertalg,	40 „	Mettwurst,
30 „	Schweinefchmalz,	100 „	Röstwurst,
120 „	Speck,	50 „	Brühwürstchen,
120 „	Schinken (roh),	180 „	Bratwurst.

2. Backwaaren.

8000 kg Roggenbrot, 5000 kg Semmel, 1000 kg Zwieback.

Die Lieferungsbedingungen können im Sekretariat der Armenverwaltung — im Sparkassengebäude, Rathhausstraße 1, 2 Treppen, Zimmer Nr. 80 — eingesehen werden. Offerten mit Preisangabe nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Fleisch- und Backwaaren sind bis zum 6. März ds. Jrs., Abends 6 Uhr im Zimmer Nr. 80 des Sparkassengebäudes verschlossen abzugeben. Die Eröffnung der Angebote findet am 7. März ds. Jrs., Vormittags 10 Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.

Halle a. S., den 7. Februar 1902.

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung. Pätzer.

Ausschreibung.

Die Maschinen mit Zubehör der **elektrischen Beleuchtungsanlage** im Stadttheater und zwar 3 Dampfkessel zu je 114 qm Heizfläche, 1 Kesselspeise- und Wasserreinigungs-Einrichtung, 2 stehende eincylindrige Dampfmaschinen zu je 90 HP, 1 Dampfpumpe, 5 versch. Dynamos, 3 versch. Elektromotoren, 1 Schaltbrettanlage, versch. Meßinstrumente und Stromzähler, Rohrleitungen u. s. w. sollen vom Platz und zum 1. Juni d. J. im Wege der Weitbewerbung verkauft werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 15. März 1902, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen. Besichtigung der Anlage nach Meldung im Zimmer 39 des Stadtbauamtes.

Halle a. S., den 18. Februar 1902.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die Maschinen **mit Zubehör der elektrischen Beleuchtungsanlage** im Rathskellergebäude, und zwar: 1 lieg. Gasmotor, 35 HP, 1 Dynamo, 110 V., 225 A., 1 Zusatzdynamo, 150 A., Schaltbrettanlage, Batterie von 60 Zellen, Zellenschalter, verschied. Meßinstrumente und Stromzähler sollen vom Platz im Wege der Weitbewerbung verkauft werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 15. März 1902, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte schriftlich einzureichen. Besichtigung der Anlage nach Meldung im Zimmer 39 des Stadtbauamtes.

Halle a. S., den 18. Februar 1902.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 9. bis 14. Januar 1902 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Oktober 1900 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 30321 bis 35334 und Pfandscheine in gelbem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

von 28. Januar 1902 bis 27. Januar 1903

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 27. Januar 1902.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Städtische Oberrealschule.

Das **Sommerhalbjahr 1902** beginnt am

Donnerstag den 10. April, früh 8 Uhr

mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen nehme ich wochentäglich in meiner Sprechstunde (11—12) entgegen.

Die Berechtigungen der preußischen Oberrealschulen haben weitere Ausdehnung erfahren.

Halle a/S., im Februar 1902. **Direktor Dr. Schotten.**

Schmiede-Berufsgenossenschaft

Büreau: Berlin SW. 48, Friedrichstr. 218.

Zur dringlichen Beachtung!

Die Zugehörigkeit zur Schmiede-Berufsgenossenschaft ist keine freiwillige, von dem Willen der einzelnen Unternehmer abhängige, sondern beruht auf gesetzlichem Zwange. Nachdem durch Allerhöchste Verordnung vom 2. December 1901 die Unfallversicherung mit dem 1. Januar 1902 in Kraft getreten ist, sind bei unserer Berufsgenossenschaft alle Gewerbebetriebe versichert, welche sich auf die Ausführung von Schmiedearbeiten erstrecken (§ 1 Abs. 1 Ziffer 2 des G.-U.-V.-G.) und zwar in Folge statutarischer Bestimmung (§ 42 des Statuts) nicht nur die in diesen Betrieben beschäftigten Arbeiter, sondern auch die Betriebsunternehmer, deren Jahresarbeitsverdienst 3000 Mark nicht übersteigt, oder welche nicht regelmäßig mehr als 2 Lohnarbeiter beschäftigen. Die neben der zwangsweisen Versicherung bestehende freiwillige Versicherung kann daher nur für Betriebsunternehmer mit mehr als 3000 Mark Jahresarbeitsverdienst oder mit mehr als 2 regelmäßig beschäftigten Arbeitern in Frage kommen.

Wir unterlassen indessen nicht, die hiernach zur freiwilligen Versicherung berechtigten Unternehmer von Schmiedebetrieben ausdrücklich auf die Bestimmung des § 44 des Statuts aufmerksam zu machen, nach welcher sie **zur Vermeidung der zwangsweisen Versicherung ihrer Person** dem **Genossenschafts-Vorstande in Berlin SW., Friedrichstraße 218,** anzuzeigen verpflichtet sind, daß bei ihnen die Voraussetzungen der Versicherungspflicht (§ 42 des Statuts) nicht vorliegen und daß sie auch von dem Rechte der freiwilligen Versicherung (§ 43 a. a. O.) keinen Gebrauch machen wollen.

Da nach den uns vielfach gewordenen Zuschriften die vorstehenden gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen offenbar nicht richtig verstanden oder überhaupt nicht gekannt sind, so giebt der Vorstand hiermit bekannt, daß allen uns amtlich durch die zuständigen unteren Verwaltungs-Behörden gemeldeten Schmiedebetrieben die **Mitgliedscheine** (§ 58 Abs. 3 des G. U. V. G.) demnächst zugestellt werden und daß die betheiligten Betriebsunternehmer welche nach Obigem der zwangsweisen Versicherungspflicht nicht unterliegen, **dies uns innerhalb 4 Wochen nach amtlicher Zustellung des Mitgliedscheines anzuzeigen und sich darüber zu erklären haben, ob sie gemäß § 43 des Statuts gegen Betriebsunfälle sich versichern wollen oder nicht.**

Inhaber von Schmiedebetrieben, welche neben ihrem Gewerbebetriebe für eigene Rechnung Landwirthschaft betreiben, sind, unbeschadet ihrer eventuellen Zugehörigkeit zu einer landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft mit ihrem landwirthschaftlichen Betriebstheile, mit ihrem Schmiedebetriebe bei uns versichert und werden daher vom 1. Januar 1902 ab auch Mitglieder der Schmiede-Berufsgenossenschaft.

Berlin, den 25. Januar 1902.

Der Vorstand. W. F. Veit, Vorsitzender.

Große Vieh- u. Inventar-Auction in Spickendorf, Stat. Niemberg u. Landsberg.

Am **Donnerstag den 27. d. Mts.,** von Vorm. $10^1/_2$ Uhr an sollen auf dem früher **Stieme**'schen Gute in **Spickendorf** das gesammte leb. u. todte Inventar u. Vorräthe öffentl. meistb. unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

4 Arbeitspferde, darunter eine trag. 9jähr. belg. Fuchsstute, 9 Kühe, 5 Färsen, 2 Bullen, 3 Kälber, 20 Stck. Schweine, darunter 1 trag. Sau, ca. 80 St. Hühner, 5 Zuchtgänse, 2 St. 4" u. 1 $2^1/_2$" ger. Ackerwagen, 1 Glaskutsche, 1 halbverdeckter Wagen u. eine Droschke, 1 Schlitten mit Geländte, 1 gr. Pferdenachharke, 2 eis. Pflüge, 6 Paar Eggen, 2 Krimmer, 1 Kartoffeliegel, 1 Ringelwalze, 2 dreitheil. Walzen, 2 gute Drillmaschinen, 1 Göpel- und Dreschmaschine, 1 Reinigungsmasch., Kartoffeldämpfer, Decimalwaage, 1 Häckselmasch., 1 Futtermühle, Milchkannen, Futterkasten, Ladezeuge, Kleereiter, Fässer, Ketten, Acker- u. Kutschgeschirre, Karren, ca. 400 Ctr. Kartoffeln, ca. 1500 Ctr. Schnitzel mit Rübenkraut, 4 Mieten Futterrüben, einige 100 Ctr. Stroh und Spreu u. versch. andere.

W. Salomon.

Provinzial-Gesangbücher

in einfach soliden, sowie hochfeinsten Einbänden empfiehlt preiswerth

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

H. Fortagne Nachf. in Dresden 85.

Professor Finsen's neues Verfahren verbürgt

Haupthaar wie **Bart**

bis 45 mm Länge, schon nach 10 Tagen.

Erfolg nachweislich.

Man verlange gratis Prospekte und ärztliche Berichte vom Verlagsinstitute

H. Fortagne Nachf. in Dresden 85.

Kein Schwindel! Schneidiger Schnurrbart!!

vor Gebrauch | nach Gebrauch

Dieses wird erreicht durch mein weltberühmtes Bartwuchsmittel »Kommelin«, **wirkt da,** wo auch nur die kleinsten Härchen **vorhanden sind.** Massenhafte Dankschreiben beweisen dieses. Herr H. Springmeier, Düsseldorf, schreibt: »Da mein Freund sich von Ihnen eine Dose „Kommelin" Stärke III schicken liess und **die Hälfte mit mir getheilt hat,** wovon wir einen guten Erfolg an unserem Schnurrbart erzielt haben« u. s. w. Preis pr. Dose Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., in uns. kunstigsten Fällen Stärke III zu 5 Mk. Haben Sie dennoch **kein Zutrauen,** so überlasse ich Ihnen, damit Sie sich von der **Wirkung selbst überzeugen** können, eine kleine Probe von Stärke III zu 1 Mk. 50 Pfg. **Ferner zahle bei Nichterfolg sofort das Geld wieder zurück.** Versand pr. Nachnahme. Porto 40 Pfg. Nur allein echt von **Robert Rusberg, Neuenrade No.** 238 Westf.

Goldene Medaille und Ehrendiplom Paris 1900 und Ostende 1901.

Das

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämmtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern

allein den Grand Prix.

Vertreter: **Wilhelm Münster,** Markt 24.

Anker-Cichorien

Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Tafeln, in Packeten, in Büchsen.

Ueberall zu kaufen!

Dommerich & Co. in **Magdeburg-Buckau.**

Kinderwagen-Gummireifen

repariert, ersetzt neu, sofort u. billig
Wilh. Münster, Markt 24.

Aelt. erfahr. Frau empfiehlt sich als Krankenwärterin, zur Wochenpflege, sowie zur Führung der Wirthschaft. Zu erfragen **Bölbergasse 2, II. l.**

Aufgebot

Im Grundbuch von Halle a./S. Band 20 Blatt 708 stehen auf dem Hausgrundstücke Schmeerstr. Nr. 18 in der dritten Abtheil. unter Nr. 2: Eintausendfünfhundert Thaler rückständige Kaufgelder, die **Carl Christoph Riemer** dem Verkäufer **Johann Gottlieb Schäfer** laut notariellen Kaufes vom 28. September 1830 schuldig verblieben, zufolge Verfügung vom 15. Oktober 1830 eingetragen.

Die Hypotheken-Urkunde über diese Post ist angeblich verloren gegangen, sie besteht aus einer Ausfertigung des Kaufvertrages vom 28. September 1830, beglaubigte Abschrift des Schenkungsvertrages vom 15./31. Januar 1817, Ausfertigung des Testamentes vom 28. Mai/1. Juni 1849 und dem Hypothekenschein vom 15. Oktober 1830. Auf Antrag der jetzigen Hypothekengläubigerin, verwittwete Buchdruckereibesitzer Friederike Caroline Hendel in Halle a. S. wird der Inhaber der vorbezeichneten Hypothekenurkunde aufgefordert, seine Rechte spätestens im Aufgebotstermine

am 24. März 1902, Vorm. $11^1/_2$ Uhr

an Gerichtsstelle, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 27. November 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Der untercm 16. November 1901 gegen den Maurer **Albert Franz Reibert** aus Leipzig erlassene Steckbrief ist erledigt.

2. J. 1210/01.

Halle a. S., den 20. Februar 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Knechtes **Ernst Seidenstricker,** geboren am 11. Mai 1869 zu Siega, zu den Akten 3. J. 85/02 wird ersucht.

Halle a. S., den 13. Februar 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Geschirrführers **Hermann Lehwald,** geboren in Beesen am 8. Decbr. 1869, zu den Akten 3. D. 4/02 wird ersucht.

Halle a. S., den 15. Februar 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Verblüffend!

ist die vorzügl. Wirkung der **Radebeuler Carbol-Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** Schutzmarke: **Steckenpferd,** gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie **Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Runzeln, Blütchen, Leberfl.** 2c. à St. 50 Pfg. in der **Kaiserapotheke, Ernst Jentzsch, A. Steinbach, Fritz Müller,** Central-Drogerie, und in **Giebichenstein: Felix Sioli.**

Frankfurter Apfelwein!

so lange der Vorrath reicht pr. Fl. 30 ₰, bei Abnahme von 10 Flaschen pr. Fl. 28 ₰.

Himbeer-, Kirsch- u. Erdbeersaft

pr. Fl. 65 u. 70 ₰.

Taragona Portwein

pr. Fl. 1 M.

Samos Ausbruch

pr. Fl. 1 M.

Madeira, Sherry und Malaga pr. Fl. 1,25 M.

Rhein- u. Moselweine

pr. Fl. 55, 60, 70, 80, 90 ₰, 1 M bis 3 M.

Rothweine pr. Fl. 55, 65, 75, 85, 90 ₰, 1 M bis 3 M.

Elsner & Co.,

Weingroßdsg. u. Likörfabrik, Gr. Ulrichstr. 44.

Vom **15. Juni** ab nur noch: **Kl. Ulrichstr. 21.**

Ernst Boege,

Magdeburgerstraße 63, Nähe der Bahn.

Frisch eingetroffen:

Steinbutt 35 ₰, **Cabliau** 30 ₰, **Seelachs** 35 ₰, **Rothzunge** 35 ₰, **große grüne Heringe** à 20 ₰, **kleine** 10 ₰.

Akad. gebild. Schneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung eleg. **Damen- u. Kindergarderobe,** Engl. Kleider und Costüme. Gr. Steinstr. 65, II.

Otto Knoll,

ob. Leipzigerstr. 36.

Confirmanden - Anzüge

von 12—30 Mark.

Garantiert naturreinen

ff. Blüthenhonig,

5 Kilo-Dose $6^1/_2$ Mk. frei Nachn. Nichtgefallendes nehme zurück, daher kein Risiko.

Perk'sche Imkerei, Werlte, Old.

M. Komm,

Damenschneiderin,

Wohnung jetzt: Magdeburgerstr. 6, III.

Räumfuhren werd. angenommen **Harz Nr. 5, G. Weinholz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020225027/fragment/page=0004